

Stärker, schneller, leichter

9. Dezember 2008

Der Lotus Exige S von Evonik Industries hatte in der Rennsaison 2008 viermal die Nase vorn

Peter Dosch

Telefon +49 69 218-3374
Telefax +49 69 218-63374
peter.dosch@evonik.com

Vier Klassensiege für den Lotus Exige S – mit diesem beachtlichen Ergebnis geht die Rennsaison 2008 für das Team von Evonik Industries und RED-Motorsport zu Ende. Zwei Klassensiege in der Dutch Super Car Challenge, einer im AvD 1000-Kilometer-Rennen sowie ein weiterer im legendären 24-Stunden-Brit-Car-Race in Silverstone können sich wirklich sehen lassen.

Zu verdanken ist diese Leistung nicht zuletzt dem Einsatz neuartiger Materialien, die im Geschäftsfeld Chemie von Evonik entwickelt wurden. Sie sorgten für weniger Gewicht, bessere Performance und bessere Haltbarkeit. So wurde der ultraleichte Lotus noch schneller, noch stärker und sparte außerdem Zeit bei den Boxenstopps. Insgesamt bringt der Wagen jetzt nicht mehr als 820 Kilo auf die Waage.

Im vergangenen Winter hatte sich das erprobte Team von Evonik und RED an den Aufbau des neuen Lotus Exige gemacht. Den Konstrukteuren gelang es, die Karosserie des ohnehin schon leichten Rennwagens nochmals um rund 20 Kilogramm abzuspecken, indem sie eine Kombination von Kohlefaser und dem Strukturschaum ROHACELL® anwendeten. Der aerodynamisch optimierte Heckflügel sowie die Karosserie wurden daraus gefertigt. Das Ergebnis: Die neuen Bauteile reduzieren das Gewicht so deutlich, dass nicht nur höhere Beschleunigungen möglich werden, sondern auch Kurven schneller durchfahren werden können. Außerdem bestehen beide Karosseriehälften jetzt nicht mehr aus mehreren Bauteilen, sondern jeweils aus einem einzigen Stück. Dadurch lassen sie sich beim Boxenstopp schnell und sicher ab- und anmontieren. Äußerst fest und extrem haltbar sind sie dennoch.

Evonik Degussa GmbH

Weißfrauenstraße 9
60287 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 218-01
Telefax +49 69 218-3118
www.evonik.com

Weitere Kilos schmelzen durch neue Kunststoffscheiben aus PLEXIGLAS®, die die bisherigen Glasscheiben ersetzen. Sie sind zudem kratzfest ausgerüstet – der Einsatz im Rennbetrieb dieser Saison hat keine Spuren hinterlassen.

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Werner Müller

Geschäftsführer

Dr. Klaus Engel (Vorsitzender),
Dr. Alfred Oberholz (stellv. Vorsitzender),
Ralf Blauth, Heinz-Joachim Wagner,
Patrik Wohlhauser

Sitz der Gesellschaft Essen

Registergericht

Amtsgericht Essen
Handelsregister B 20227

Für noch mehr Power sorgten ein deutlich reibungsreduziertes Motorenöl sowie ein Spezialfett für die besonders beanspruchten Gelenkwellen. Entstanden aus einer Zusammenarbeit von Evonik mit dem Schmierstoffhersteller Fuchs Europe erhöhen diese Maßnahmen die Leistung, reduzieren den Verbrauch und machen den Antriebsstrang haltbarer, Ergebnis: Gelenkwellen und Motor haben die komplette Rennsaison 2008 problemlos durchgehalten.

Das Ladeluftrohr aus Aluminiumdruckguss wurde ersetzt durch den Hochtemperatur-Kunststoff VESTAMID® HT*plus*. Dank dieses High-Tech-Produktes ist das Rohr nur noch halb so schwer wie seine Metallausführung, seine glatten Innenflächen optimieren Luftströmung und Motorleistung. „Wir treten damit erstmals den Beweis an, dass unsere neuen Kunststoffe in unmittelbarer Nähe zum Motor eingesetzt werden können und den hohen Temperaturanforderungen gewachsen sind“, so Olivier Farges von Evonik Industries.

Weiterer entscheidender Bestandteil des Lotus Exige S ist – wie auch schon 2007 – die superleichte Lithium-Ionen-Starterbatterie mit Litarion-Elektroden und Separation-Separatoren von Evonik. Gerade ihr Einsatz macht eines deutlich: So manche Materialien lassen sich im harten Rennbetrieb hervorragend auf generelle Tauglichkeit und eine spätere Serienanwendung prüfen. Mit der Li-Tec Battery GmbH & Co KG in Kamenz steht die Anwendung der Evonik-Materialien in Lithium-Ionen-Batterien kurz vor der Serienproduktion für das ganz normale Alltagsauto – einem Unternehmen, an dem Evonik Industries als strategischer Partner beteiligt ist. „Alles in allem“, so der Leiter des Automotive Industry Teams von Evonik, Klaus Hedrich, „lief die Saison 2008 sehr erfolgreich.“ Und nächstes Jahr, da ist er sicher „geht es weiter voran.“

Evonik Industries erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Automotiveumsatz von 1,943 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 14 Prozent am Gesamtumsatz von 14,430 Milliarden Euro. Der Konzern beliefert die Automotive-Industrie mit einer Vielzahl von Polymeren, Additiven und Werkstoffkomponenten für die Entwicklung und Serienfertigung von Kunststoffteilen für den Antriebsstrang, die Karosserie sowie den Innen- und Außenbereich. Weitere Anwendungen

sind Komponenten für Li-Ionen Batterien, Reifen, Lacke sowie Kleb- und Schmierstoffe.

Informationen zu Evonik

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund 14,4 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von über 2,2 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.